

29.09.2024 Stöberprüfung St der Sektion Neckar-Enz

Datum: 29.09.2024

Prüfungsleiterin: Nicole Vollmer

Verbandsrichter JGHV/DTK: Elmar Brückner (Obmann)

Verbandsrichter JGHV/DTK: Stephan Fauser

Verbandsrichter-Anwärter: Wolfgang Smyrek

Verbandsrichter-Anwärter: Mathias Ablter

Hunde gemeldet: 4, Hunde geprüft: 4

Hunde bestanden: 2, Hunde nicht bestanden: 2

Alba vom Tannwaldblick FCI 22T3204R

Wurfstag: 30.12.2022

Besitzerin: Mareike Friederike Mezger

Hundeführer: Florian Nuding

96 Punkte, 1. Preis

Otis aus Erdinger Rauhaar 22T2992R

Wurfstag: 15.11.2022

Besitzer: Robin Obermiller

Hundeführer: Robin Obermiller

78 Punkte, 2. Preis

Am 29. September fand im Revier Ochsenberg bei sonnigem Wetter eine Stöberprüfung statt. Es hatten 5 Hunde gemeldet aber nur 4 Hundeführer sind mit ihren Hunden angetreten. Ein Hund war wohl noch nicht auf dem Ausbildungsstand, um die Prüfung abzulegen. Um 8 Uhr trafen sich die Hundeführer, Richter, Prüfungsleiter und sehr viele Helfer an einer Hütte des Forstbezirks. Nach der Begrüßung und gut mit einem Frühstück gestärkt ging es auch schon los. Die üblichen Formalitäten wurden durchgeführt, Lose gezogen und die Hunde fertig gemacht. Zuerst wurden die Gehorsamsfächer (Leinenführigkeit, Abliegen außer Sicht, Standruhe) geprüft. Dabei ist ein Hund leider auf unerklärliche Weise durchgefallen.

Anschließend ging es zum Stöbern. Dabei wurden die ausgewählten Waldparzellen von den vielen Helfern und Richtern umstellt. Die Kommunikation untereinander wurde durch den Einsatz von Walkie-Talkies sehr erleichtert. Die Hunde stöberten ausdauernd, konnten Wild finden und dieses zum Verlassen der Einstände bringen. Durch den Einsatz der vielen Helfer war es ein leichtes das Wild auch zu bestätigen. Gegen 12.30 Uhr waren wir mit den Stöbereinsätzen der Hunde fertig, ein Hund konnte leider nicht bestehen da er sich auch bei bestem Zuspruch nicht so richtig von seinem Herrchen entfernen wollte. Somit haben 2 Hunde die Prüfung komplett bestanden ein Hund im 1.Preis und ein Hund im 2.Preis. Glückwunsch an die Hundeführer und ein kräftiges Waidmannsheil.

Nach dem anschließenden Mittagessen wurde von den Richtern die Auswertung der Prüfung gemacht. Bei der Siegerehrung blickte man fast ausnahmslos in zufriedene Gesichter, auch in die der durchgefallenen Hundeführer. Gegen 14 Uhr wurde die sehr harmonische Prüfung beendet.

Besonders erwähnen möchte ich hier die super Organisation und Durchführung dieser Prüfung. Vielen Dank an die Revierinhaberin, dem Organisationsteam, den vielen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass einem solche eine Prüfung ewig in Erinnerung bleibt. Nicht zu vergessen die großartige Verköstigung während der Prüfung. Erwähnenswert ist auch noch, dass die zum Teil recht jungen Helfer schon ab 8 Uhr anwesend und top motiviert waren. Da braucht es einem nicht bange werden um die Zukunft der Jagd mit Teckeln.

Bericht: Wolfgang Smyrek

Bilder: verschiedene Teilnehmer

